

SUBSTANZ

JAHRES

BERICHT

2015

Der Verein Substanz blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Als Mitbegründer des Vereins bin ich heute mehr denn je davon überzeugt, dass mit dieser Einrichtung eine unverzichtbare Anlaufstelle für suchtkranke Menschen im Drogenhilfesystem geschaffen wurde. In den letzten 15 Jahren seit Bestehen des Vereines Substanz sind sowohl die Zahlen des Spritzentausches, als auch die der Kontakte und der Hilfeleistungen für Betroffene massiv gestiegen. Dies spricht für die Akzeptanz des Vereines bei seinem Zielpublikum und ist ein Zeichen für die Qualität in der Betreuung. Ich möchte mich herzlich bei allen MitarbeiterInnen und den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken und ihnen viel Erfolg für das Jahr 2016 wünschen.

Ing. Erich Wahl MBA

Vorstandsvorsitzender Verein Substanz

Das vergangene Jahr war sehr arbeitsreich und geprägt von intensiver Beziehungsarbeit, Kriseninterventionen, Gesundheitsprävention und Safer Use Aufklärung, das Ganze wurde umrahmt von vielen schönen Augenblicken aber auch traurigen Ereignissen. Diese Herausforderungen und Aufgaben konnten nur von einem motiviertem und engagiertem Team erfolgreich bewältigt werden. Ich möchte mich bei allen UnterstützerInnen, FördergeberInnen und besonders allen MitarbeiterInnen, die unsere Arbeit über die vergangenen 15 Jahre mitgetragen haben, und damit den Verein Substanz zu einem wichtigen Bestandteil des Drogenhilfesystems in Oberösterreich gemacht haben, von ganzem Herzen bedanken.

Im Verein gab es tiefgreifende Veränderungen, so übernahm Herr Ing. Erich Wahl den Vorstandsvorsitz und es musste überraschenderweise ein neuer Geschäftsführer und damit verbunden ein neuer Mitarbeiter gesucht werden.

Kaum zu glauben - Substanz bestand im vergangenen Jahr 15 Jahre und wir feierten dies mit einem kleinen aber feinen Fest. In den fünfzehn Jahren seit der Gründung ist viel passiert, wir haben unser Angebot im Rahmen unserer räumlichen und finanziellen Möglichkeiten weiterentwickelt und an neu entstandene Herausforderungen angepasst.

Unsere Aufgaben, Überlebenshilfe und Gesundheitsprävention zu leisten, wurden uns von einigen Rahmenbedingungen oft schwer gemacht:

- Die Novelle der Substitutionsverordnung - der damit verbundene Wegfall vieler Ärzte und weniger psychosoziale Betreuung,
- Dass es im Großraum Linz keine adäquate betreute Wohnform für Menschen mit aktivem Drogenkonsum gibt.
- Einige Ärzte, die bei der Verschreibung von benzodiazepinhaltigen Medikamenten jegliches ärztliches Ethos vermissen lassen, was Menge und Dauer der Verschreibung betrifft.
- Schlussendlich, aber nicht zuletzt der enorme Anstieg im Konsum von Crystal Meth in den letzten fünf Jahren, was für einige unserer KlientInnen dramatische Folgen hat.

Trotzdem haben wir uns nicht entmutigen lassen und werden weiterhin mit Einsatz, Fachkompetenz und Freude für die Menschen da sein, welche bei uns Beratung, Hilfe und Unterstützung suchen.

Wie sich unsere Arbeit über die Jahre entwickelt hat zeigt auch der Jahresbericht 2015 deutlich, in dem wir die Statistik von den Anfängen des Vereins mit dem vergangenen Jahr in einen bildlichen Vergleich gesetzt haben.

Die Bilder und Texte sprechen für sich und ich wünsche Ihnen interessante Einblicke und eine gute Zeit mit unserem Jahresbericht 2015.

Olaf Beyer

Teamleitung/Geschäftsführer



Eine getauschte Spritze ist 13,5 cm lang.

Im Jahr 2001 wurden im Verein Substanz 5.461 Spritzen getauscht. Das entspricht einer Länge von 737 Metern. Aufeinander gestellt ergibt dies eine Höhe, die nur knapp vom höchsten Gebäude der Welt - dem Burj Khalifa in Dubai - überragt wird.



Im Jahr 2015 tauschte der Verein Substanz 233.421 Spritzen. Das entspricht einer Länge von 32 Kilometern. Übereinander plaziert könnte man damit die Stratosphäre des Planeten Erde erreichen.

Insgesamt sind im Verein Substanz bis zum Jahr 2015 1.611.274 Spritzen getauscht worden. Das entspricht einer Länge von 218 km. Aneinander gereiht würde fast die Raumstation ISS damit erreicht werden.



Ganz gemütlich kann man am Ottensheim Openair mit ca. 1500 anderen BesucherInnen die Musik genießen. Genauso entspannt ging es noch im Jahr 2001 im Café Substanz zu, dass in diesem Jahr von 1610 KlientInnen besucht wurde.



Ein ganz schönes Gedränge gibt es oft am Wiesen Festival mit ca. 8000 BesucherInnen. Auch bei Substanz war es im Jahr 2015 mit 7548 Café BesucherInnen teilweise schon fast möglich Body-zu-surfen. Schön langsam erreichen wir ein Level bei dem Ticket-Reservierungen von Vorteil wären.



Eine Packung des Präventionsautomaten ist wenn sie flach liegt 2,8 cm hoch.

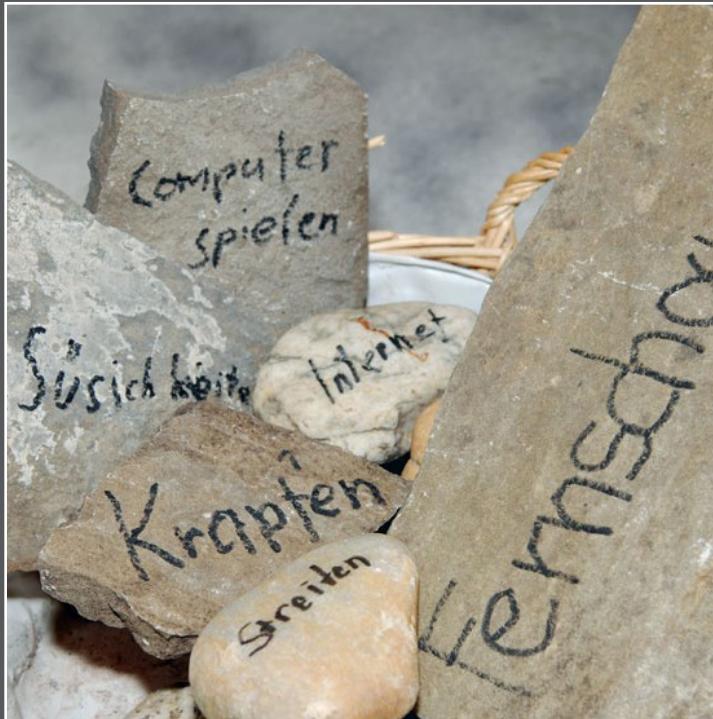
Im Jahr 2007 - als der Automat erstmals in Betrieb genommen wurde - verkauften wir 656 Packungen. Wenn diese alle aufeinander geschichtet würden ergibt sich eine Höhe von etwa 18,4 Metern. Das entspricht etwa der Gisela Warte in Lichtenberg, die jeder ganz einfach hochlaufen kann um die Aussicht zu genießen.



Wenn man alle 4913 Packungen, die im Jahr 2015 verkauft wurden, aufeinander legt wird der Stapel etwa einen halben Meter höher als die 137 Meter hohe Cheops Pyramide in Ägypten für deren Besteigung man sich seine Ressourcen schon etwas besser einteilen muss.



Wenn im Herbst in Urfahr der berühmt berüchtigte Urfahrermarkt abgehalten wird, herrscht für 9 Tage eine „besondere“ Atmosphäre. Eine besonders gute Atmosphäre herrschte während der 302 im Jahr 2001 von Substanz geführten Beratungsgespräche. Diese dauerten wenn man davon ausgeht, dass eine Beratung ca. 45 Minuten in Summe ca. 9,4 Tage.



Würde man alle 2015 geführten Beratungsgespräche aneinanderreihen, so hätte der oder die Beraterin es leicht gehabt während der gesamten Fastenzeit allen Versuchungen zu widerstehen!

Die 150 abgehaltenen Beratungen hätten nämlich 49,1 Tage gedauert- also in etwa die Zeit von Faschingsdienstag bis Ostersonntag. Er oder sie wäre also die ganze Fastenzeit hindurch Tag und Nacht in Beratungsgesprächen gewesen.



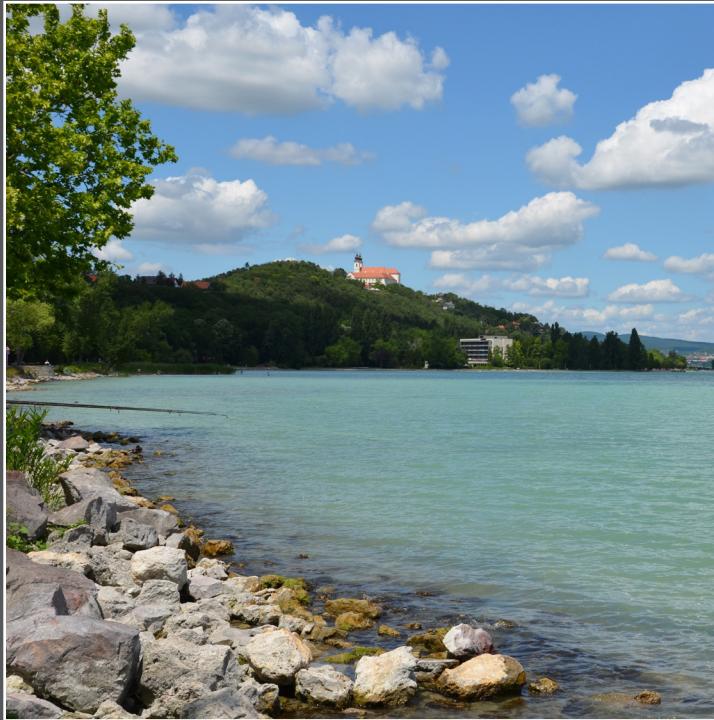
Vergleichsweise leer hätte das Wartezimmer unserer ÄrztInnen im Jahr 2001 mit ca. 2 PatientInnen pro Woche gewirkt - 118 PatientInnen nutzten im Jahr 2001 unser kostenloses Arztangebot.



Etwas längere Wartezeiten musste man da schon einplanen, wenn man 2015 zu unseren Ärztinnen vordringen wollte. Immerhin hätten sich im Jahr 2015 bei einer Gesamtanzahl von 302 Arztbesucherinnen theoretisch bereits ca. 6 Personen pro Woche im Wartezimmer die Zeit vertreiben müssen.



Ganz schön weit, nämlich bis nach Frankfurt am Main, wäre das Team von Substanz in den 116 Stunden Streetwork die 2001 geleistet wurden gekommen. Sie hätten dabei wenn sie 5 km/h schnell gegangen wären 580 Kilometer zurückgelegt.



Nicht ganz so weit wie noch vor 15 Jahren wäre das Team heuer gekommen. Bei gleicher Gehgeschwindigkeit hätten sie es bei den 2015 geleisteten 66 Streetworkstunden nur noch bis zum Balaton geschafft, der in 332 Kilometern Entfernung von Linz liegt. Dies liegt daran, dass die MitarbeiterInnen, aufgrund der hohen BesucherInnenanzahl, einfach nicht mehr die Zeit hatten so weit zu gehen.



In den gesamten 15 Jahren Substanz wurden etwa 11,5 Tonnen gebrauchte Spritzen fachgerecht entsorgt! Das entspricht etwa dem Gewicht von 4 ausgewachsenen asiatischen Elefanten (plus ein Elefantenbaby).

Aidshilfe OÖ, AKH Linz/Dermatologie, AMS, Arge Obdachlose, Wasserapotheke Mag. Holler, Sozialverein B37 besonders den KollegInnen von OBST, Caritas Linz, den „Niederschwelligen“ in (Ober-)Österreich, unserem Ärzteteam Dr.ⁱⁿ Maria Baumgartner und Dr.ⁱⁿ Dunja Lukan, Fam. Berndorfer, Fa. Braun, Mag.^a Sonja Holm Msc., Anwaltpartnerschaft Dr. Kurt Lichtl, Dr. Christoph Huber, Dr. Karl Krückl und Mag. Christian Eilmsteiner, BM MMag. Klaus Luger, den Drogenberatungsstellen OÖ, Dr.ⁱⁿ Elfriede Magerl und Dr. Rudolf Magerl, Fam. Rosenauer, Frauennetzwerk, GWG-Linz, Hypobank, Bäckerei Honeder, Huber Shop Arkade, Land OÖ, Landessanitätsdirektion, LH Dr. Josef Pühringer, LRⁱⁿ Mag.^a Gertraud Jahn, LR Ing. Reinhold Entholzer, PVA, Dr. Bernhard Lindenbauer, Mag.^a Dr.in Ulrike Mursch-Edlmayr (Präsidentin) und Mag.^a Monika Aichberger (Vizepräsidentin) von der Apothekerkammer OÖ, Volkshilfe Linz – Markus Stingl, Verein ISI, Verein Jugend&Freizeit, WJKH, Peter Gruber, Point, Rotary Club Linz Urfahr, Rotaract, Sozialplattform, DSA Sylvia Libiseller, Justizanstalt Linz – sozialer Dienst, AR DSA Thomas Schwarzenbrunner, DSA Georg Berndorfer, UNS, unserem Vorstand und allen die wir vielleicht vergessen haben

